

Jakobs Kampf mit dem Engel ; Bist du noch Jakob, Israel?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums**

Band (Jahr): **34 (1978)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JAKOBS KAMPF MIT DEM ENGEL

von Bodo v. Maydell

Das Ringen Jakobs ist ein Ringen
mit Esaus Engel und mit Gott zugleich,
denn lässt Gott ihn ins Joch des Engels zwingen,
verschliesst er ihm den Weg zu seinem Reich.

In diesem Kampf liess Gott noch keinen siegen,
und da noch keiner in ihm unterlag,
setzt auch der Kampf erbittert und verschwiegen
sich weiter fort bis hin zum heutigen Tag,
des Jakobs Kampf, dem Joch sich nicht zu beugen,
dem Joch der Engel, die die Völker führn,
und die statt Gottes Herrschaft zu bezeugen,
nur ihren Hass und ihre Ängste schürn.

«Unsere Weisen haben den Mann, der sich dem Jakob kämpfend in
den Weg stellte, mit dem Fürsten Esaus identifiziert, mit dem Urbild des
Gegners jüdischen Wesens...»

Rabbiner Grünewald in *Betrachtungen zum
Wochenabschnitt Wa-jischlach*

«Es gibt eine jüdische Überlieferung von den siebzig Engeln, als die
«Fürsten» bekannt, die über die Völker der Welt gesetzt sind...»

«... dem gegenüber wird erklärt, die Kinder Israels hätten sich einst
geweigert, das Joch eines Engels anzunehmen. Sie hätten jedes Joch ver-
worfen, bis auf das Gottes.»

Martin Buber in *Reden über das Judentum*,
Köln 1952

BIST DU NOCH JAKOB, ISRAEL ?

von Bodo v. Maydell

Bist du noch Jakob, der im Zelte lernt,
oder der Esau mit dem Pfeil und Bogen,
der Staaten gründet und weit fortgezogen
und sich zum Jagen aus dem Zelt entfernt?

Bist du noch Jakob, der vor Esau flieht,
doch zu dem Mutterzelte heimgekehrt,
von dort vor allem seinen Frieden lehrt,
oder der Esau, der in Kriege zieht?

Bist du noch Jakob, Israel geheissen
als Streiter Gottes, der mit Gott gerungen,
als dann der Engel, um sich loszureissen,
dich segnete, wenn auch noch nicht bezwungen?

Bist du noch Jakob, der noch weiter zwingt,
den Engel Esaus nicht vom Kampf zu lassen,
bis du gesegnet, es dir ganz gelingt
nicht mehr zu hassen?

«Zwei Völker sind in deinem Leibe und zwei Stämme werden aus
deinem Schosse sich scheiden...» 1. Mos. 25:23.

«Der oben zitierte Satz von den zwei Völkern, der sich auf Jakob, den
Vater des Volkes Israel, und Esau, den Vater Edoms bezieht, bestätigt
sich und wirkt weiter in der Geschichte Israels...»

Baruch Graubart in *Gelesen in den Büchern Mose*

«Da nun die Knaben gross wurden, ward Esau ein Jäger und streifte
auf dem Felde, Jakob aber ein sanfter Mann, und blieb in den Hütten...»
1. Mos. 25:27